

Post mortem Embryonenproduktion

Wenn Ihre Stute eingeschläfert werden muss, ist es oft noch möglich, einen letzten Nachwuchs zu züchten. Nach der Euthanasie können die Eierstöcke entfernt und die Eizellen durch ICSI befruchtet werden.

Entfernung der Eierstöcke nach der Euthanasie

Kurz nach der Euthanasie können die Eierstöcke durch einen kleinen Schnitt in der Flanke entfernt werden. Anschließend werden die Eierstöcke gesäubert, sorgfältig verpackt und ins Labor transportiert. Im Labor wird jeder Follikel gründlich ausgeschabt, um die Eizellen zu entnehmen.

Wenn die Euthanasie geplant ist, können Sie sich entweder bei VetEmbryo von Ihrer Stute verabschieden oder die Euthanasie und Entfernung der Eierstöcke von Ihrem eigenen Tierarzt durchführen lassen. Wenn möglich, empfehlen wir Ihnen, die Stute vorher mit Ultraschall zu untersuchen, um sicherzustellen, dass sie zum Zeitpunkt der Euthanasie über eine hohe Anzahl von Follikeln verfügt. Wenn die Euthanasie akut ist, kann Ihr eigener Tierarzt die Eierstöcke kurz nach der Euthanasie entfernen. Weitere Informationen zur Entfernung der Eierstöcke und zur post mortem Embryonenproduktion finden Sie auf unserer Webseite www.vetembryo.de → Leistungen → Euthanasie.

ICSI Verfahren

Wenn die Eizellen gewonnen werden, kommen sie in ein Reifungsmedium. Nach 30 Stunden kennen wir die Anzahl der reifen Eizellen. Die reifen Eizellen werden durch eine Injektion mit einer gesunden Samenzelle in jede Eizelle unter dem Mikroskop (ICSI) befruchtet. Sobald die Eizellen befruchtet sind, werden sie in einem Inkubator in ein spezielles Medium gelegt, dass den Zustand des Eileiters der Stute nachahmt.

Nach 7-10 Tagen in-vitro-Kultivierung lässt sich feststellen, ob sich die befruchteten Eizellen zu einem Embryo entwickelt haben. Der Embryo kann entweder direkt in eine synchronisierte Empfängerstute übertragen oder eingefroren und aufgetaut werden, wenn eine geeignete Empfängerstute bereitsteht.

Spermien und EU-Vorschriften

Für ICSI kann sowohl gefrorenes als auch gekühltes/frisches Spermium verwendet werden. Wichtig ist, dass wir das Spermium spätestens an dem Tag hier im Labor haben, an dem wir mit der Befruchtung der reifen Eizellen rechnen. Wenn nur begrenztes Spermium zur Verfügung steht, können wir eine Paillette mit Gefriersperma in ungefähr 5 Stücke schneiden, so dass eine Paillette für 5 OPU/ICSI Sitzungen ausreicht.

Wenn es besondere Bedingungen für das für ICSI verwendete Spermium gibt, müssen wir darauf hinweisen und betonen, dass der Stutenbesitzer dafür verantwortlich ist sicherzustellen, dass alle Bedingungen erfüllt sind.

Der Stutenbesitzer ist ebenfalls dafür verantwortlich den Überblick über die Anforderungen an das Spermium zu behalten und Bescheinigungen zur Eintragung von ICSI-Fohlen in den gewünschten Zuchtverband zu veranlassen.

Wenn die Embryonen über die Grenze transportiert werden sollen, muss die Stute einen EU-anerkannten Gesundheitsstatus haben, ebenso das verwendete Spermium (es muss ein gültiges INTRA-Zertifikat vorliegen). Es liegt in der Verantwortung des Stutenbesitzers, die EU-Anforderungen für Hygienetests und Tiergesundheitsbescheinigungen für Samen, Eizellen und Embryonen für innergemeinschaftlichen Transport zu erfüllen. Wenn Embryonen in Länder außerhalb der EU exportiert werden sollen, muss dies vorab mitgeteilt werden, um bestimmte Hygienetests durchführen zu lassen und Zertifikate zu erhalten, die für das gewünschte Land zugelassen sind.

Verantwortlichkeiten

Die Lagerung von Embryonen in unserem Labor erfolgt auf eigene Verantwortung des Besitzers. Die Embryonen werden in Behältern mit flüssigem Stickstoff in einem gesicherten Raum mit angeschlossener Alarmanlage gelagert, VetEmbryo haftet jedoch nicht für unvorhergesehene Ereignisse wie Feuer oder Diebstahl. VetEmbryo versichert die eingelagerten Embryonen nicht. Es liegt in der Verantwortung des Besitzers, eine Versicherung abzuschließen, falls die erwünscht ist.

Der Kunde akzeptiert, dass bei der Verwendung fortschrittlicher Reproduktionstechniken ein sehr geringes Risiko besteht, dass Fehler auftreten, die zu einer falschen DNA-Abstammung des ICSI-Fohlens führen könnten. Sollte die genetische Analyse des Embryos oder des Fohlens eine andere als die gewünschte und vertraglich festgehaltene Abstammung bestimmen und VetEmbryo dafür verantwortlich gemacht werden kann, beschränkt sich die Haftung in jedem Fall auf die Kosten für OPU, ICSI und des Einfrierens des Embryos.

Erfolgsrate

Viele Faktoren, wie die Anzahl der Eizellen, das Alter der Stute, der Gesundheitszustand der Stute zum Zeitpunkt der Euthanasie und die Samenqualität haben einen Einfluss auf die Erfolgsquote. Bei einer angemessenen Anzahl von Eizellen (8-10 Eizellen) können sie mit einer Wahrscheinlichkeit von 55 % rechnen, einen Embryo zu bekommen. Wenn der Embryo auf eine Empfängerin übertragen wird, beträgt die Wahrscheinlichkeit einer Trächtigkeit 65%. Die statistische Chance, ein Fohlen zu bekommen, liegt somit bei 35-40%.

Zahlungsbedingungen

Die Eizellentnahme, Eizellreifung und ICSI werden bei Durchführung der ICSI in Rechnung gestellt. Die Zahlung muss bei VetEmbryo eingegangen sein, bevor das Ergebnis der Behandlung bekannt gegeben werden kann. Das Einfrieren von Embryonen wird nach Abschluss der Behandlung in Rechnung gestellt. Wir übertragen oder übergeben keine Embryonen, die nicht bezahlt wurden.

Preise (ohne MwSt.)

Alle aktuellen Preise finden Sie hier auf unserer Website: <https://vetembryo.de/preise>

Wenn Sie das Verfahren möchten, bitten wir Sie, die untenstehenden Informationen auszufüllen und den Vertrag zu unterschreiben. Der unterschriebene Vertrag ist an info@vetembryo.dk zu schicken, bevor die OPU durchgeführt werden kann.

Stuten (Name und ID-Nr.)	Gewünschter Hengst (Name und ID-Nr.)

Besitzer- und Rechnungsinformationen		
Name	Anschrift	Telefonnummer und E-Mail
Umsatzsteuer ID-Nr.:		

Hiermit erkläre ich, dass ich die oben genannten Informationen gelesen und verstanden habe und damit einverstanden bin.

Ich bin damit einverstanden, dass meine persönlichen Daten an den Hengsthalter weitergegeben werden müssen, wenn Samen eines kommerziellen Hengsthalters verwendet wird.

Durch die Unterzeichnung dieses Vertrages versichere ich, dass ich der wahre und rechtmäßige Besitzer der Empfängerstute(n) bin oder, falls nicht der Besitzer, tatsächlich befugt bin, als Vertreter des Besitzers zum Zwecke des Abschlusses dieses Vertrages zu handeln und Entscheidungen über das Tier und seine tierärztliche Versorgung treffen zu können. Der Unterzeichner trägt die volle Verantwortung für alle im Rahmen dieses Vertrags anfallenden Kosten und hält VetEmbryo von allen Ansprüchen jeglicher Art frei, die sich aus oder im Zusammenhang mit diesem Vertrag ergeben (einschließlich jeglicher Behauptung, dass dieser Person das Recht oder die Befugnis fehlt, diesen Vertrag im Namen des wahren Besitzers auszuführen).

Im Streitfall gilt die dänische Rechtsprechung und die dänischen Gerichte sind zuständig.

Datum

Unterschrift